

Schnittmuster Kwik Sew 4041

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Ärmel Modell A und B
4. Halsausschnittstreifen Modell A und B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Wie man einen Kwik-Sew Mehrgrößen-Schnitt verwendet

Für die besten Ergebnisse bitte zuerst die GESAMTE Anleitung durchlesen.

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitenzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Verwenden Sie nur Stoffe, die die auf dem Schnittmusterumschlag angegeben Dehneigenschaften aufweisen. Testen Sie die Dehnbarkeit entsprechend der Zeichnung auf dem Umschlag. Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch und die Dehnungsrichtung des Stoffs parallel zum Dehnungsrichtung des Schnitts verläuft. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
pink	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Ist ein Schnittmuster halb rosa/dunkelrosa auf dem Zuschneideplan abgebildet und in der Anleitung als „im Stoffbruch“ gekennzeichnet, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Back Raglan Seam = rückwärtige Raglannaht
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Front = vordere Mitte
- Fold = Stoffbruch
- Front Raglan Seam = vordere Raglannaht
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Greatest Degree of Stretch = Richtung der maximalen Dehnung
- Hem Allowed = Saumzugaben angeschnitten
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Place On Fold = Stoffbruch
- Selvages = Stoffkanten
- Shorten Or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Sleeve Seam = Ärmelnaht

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Shirt A (Top A):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Halsausschnittstreifen) – 1x im Stoffbruch

Shirt B (Top B):

- Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

Aus Kontraststoff (Contrast) gemäß Plan:

Shirt B (Top B):

- Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x
- Schnitt-Teil 4 (Halsausschnittstreifen) – 1x im Stoffbruch

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

- Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Ballpoint-Nähadel.

- **Normale Haushaltsnähmaschine.** Nähen Sie die Nähte mit schmalem Zickzack und mittellanger Stichelänge. Die Nahtzugaben um 1 cm entlang der Nahtzugabekante zurückschneiden und gemeinsam mit einem breiten Zickzack oder dem genähten Zickzack versäubern.

- **Geradstichmaschine.** Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals knappkantig neben der Schnittkante steppen.

- **Overlock.** Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 10 mm Nahtzugabe verwenden.

- **Im Nahtschatten steppen („Stitching In The Ditch“).** Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfassstreifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.

- **Säumen („Hemming“).** Zum Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden oder die Zwillingnadel.

NAHTZUGABEN

- 1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

-
- **1. Bügeln**

- Nähte nach jedem Schritt mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, es sei denn, es wird ausdrücklich in der Anleitung anders beschrieben. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.
-
- Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.
-
- **Nählegende** („Fabric Illustration Code“)
- grau – rechte Stoffseite
- weiß – linke Stoffseite

-
- **Shirt A & B (Top A & B)**

-
- **1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.**
-

- 1. Die Ärmel rechts auf rechts entlang der vorderen Raglannaht auf das Vorderteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln.
-
- 2. Das Rückenteil rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Raglannaht auf die Ärmel stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln.
-
- 3. Den Halsausschnittstreifen rechts auf rechts legen und die rückwärtige Mittelnah rechts auf rechts mit Geradstich schließen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Den Ausschnittstreifen der Länge nach links auf links legen, die Schnittkanten liegen aufeinander. Den Streifen und den Ausschnittstreifen mit Stecknadeln vierteln.
-
- 4. Den Streifen rechts auf rechts auf den Ausschnitt stecken, die Schnittkanten sind bündig, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander, die rückwärtige Mittelnah des Streifens trifft auf die rückwärtige Mitte des Shirts. Steppen, dabei den Streifen entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln.
- Von außen knappkantig zur Naht absteppen.
-
- 5. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Seitennaht und fortlaufend entlang der Ärmelnaht auf das Rückenteil steppen. Für die zweite Seite wiederholen.
-
- 6. Saumkante und Ärmelsäume versäubern. An den Ärmeln 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. An der Shirtsaumkante 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Säumen (siehe Nähetechniken).

-
-
- © The McCall Pattern. Co., 2014. Alle Rechte vorbehalten.